

## SITUATIONEN FÜR DAS GESPRÄCH

1. Am 25. Februar 2024 haben die Wahlen zur Repräsentantenkammer der Nationalversammlung der Republik Belarus stattgefunden. War das ein wichtiges Ereignis für unser Heimatland und für Sie persönlich? Wurde dieses Thema in Ihrer Familie oft besprochen?

- a) Sollen sich die Jugendlichen für die Politik im Lande interessieren? Warum?
- b) Sehen Sie oft die Nachrichten im Fernsehen oder im Internet? Welche Themen ziehen auf sich am häufigsten Ihre Aufmerksamkeit?
- c) Wie können sich die Jugendlichen in Belarus politisch engagieren?

2. „Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt morgen aussieht,“ hat Marie von Ebner-Eschenbach gesagt. Wie verstehen Sie ihre Worte? Erzählen Sie, was die Menschheit gegen die Umweltzerstörung tun kann.

- a) Was machen Sie persönlich, um die Umwelt zu schützen?
- b) Kennen Sie Umweltschutzorganisationen? Würden Sie gern Mitglied einer solchen Organisation sein?
- c) Welche Auswirkungen kann der Klimawandel haben?

3. „Der Mensch ist, was er isst.“ – Wer kennt den Spruch von Ludwig Feuerbach nicht? Sind Sie damit einverstanden? Können Sie sagen, dass Sie sich meistens gesund ernähren? Schenkt man in der Schule und in der Familie diesem aktuellen Thema genug Aufmerksamkeit? Erzählen Sie darüber!

- a) Stellen Sie einem Ausländer einige Gerichte der belarussischen Nationalküche vor.
- b) Beschreiben Sie, wie Sie sich während des Tages ernähren.
- c) Was verstehen Sie persönlich unter gesunder Ernährung?

4. In ihrer Freizeit haben Jugendliche die Möglichkeit, sich kulturell oder sportlich zu betätigen. Erzählen Sie, welche Freizeitaktivitäten Sie und Ihre Freunde häufig bevorzugen.

- a) Womit würden Sie Ihren „perfekten Tag“ verbringen?
- b) Wenn der Tag 26 Stunden hätte, womit würden Sie mehr Zeit verbringen?
- c) Was ist das Schönste an der Freizeit?

5. Sallust hat gesagt: „Jeder Mensch ist der Architekt seiner eigenen Zukunft.“ Sind Sie damit einverstanden, dass jeder Mensch die Wahl seines Berufes und seines Ausbildungsplatzes selbstständig treffen soll? Wo möchten Sie beruflich in zehn Jahren stehen? Wie sehen Sie Ihre berufliche Zukunft? Erzählen Sie darüber!

- a) Welche Berufe werden von den belarussischen Jugendlichen heutzutage bevorzugt? Warum?
- b) Über welche Stärken / Schwächen verfügen Sie?
- c) Beschreiben Sie die Ereignisse und Erfahrungen, die Ihre Berufswahl beeinflusst haben (z.B. bestimmte Situationen, wichtige Personen usw.)

6. „Bücher sind fliegende Teppiche ins Reich der Phantasie“, hat James Daniel gesagt. Sind Sie damit einverstanden, dass wir beim Lesen in neue Welten eintauchen und Bücher unsere Fantasie beflügeln? Erzählen Sie von Ihren Lieblingsbüchern und Lieblingsautoren. Nach welchen Kriterien wählen Sie Ihre Bücher aus?

- a) In der Schule muss man viele Pflichtlektüren lesen. Welche haben Sie interessant, schrecklich oder langweilig gefunden? Warum werden heute die Klassiker weniger gelesen als früher?
- b) Was meinen Sie, können Internet und Fernsehen die Papierbücher verdrängen?
- c) Nennen Sie Vor- und Nachteile eines E-Books.

7. Johann Wolfgang von Goethe hat gesagt: „Ein neues Haus, ein neuer Mensch.“ Sind Sie mit dieser Meinung einverstanden? Welche Bedeutung hat für Sie das Wort „Zuhause“? Was ist Ihnen an Ihrem Wohnort besonders wichtig?

- a) Würden Sie lieber in einer Großstadt oder in einem Dorf wohnen? Warum?
- b) Wie stellen Sie sich Ihre Traumwohnung/Ihr Traumhaus vor? Wie möchten Sie sie/es einrichten?
- c) Wie kann man die Wohnverhältnisse der Jugendlichen in der Republik Belarus charakterisieren?

8. Roger Pfaff hat gesagt: „Das Internet erschafft keine neue Gesellschaft, es spiegelt nur die Gesellschaft wieder.“ Für viele Jugendliche sind das Internet, die sozialen Netzwerke und Handys nicht mehr aus dem Alltag wegzudenken. Erzählen Sie, welche Vor- und Nachteile digitale Medien für Kinder und Jugendliche haben.

- a) Könnten Sie mal 24 Stunden auf Ihr Handy verzichten? Würde es Ihnen leichtfallen? Warum?
- b) Wie oft und wozu nutzen Sie das Internet?
- c) Definieren Sie den Begriff „Medienabhängigkeit“. Was kann man gegen Mediensucht empfehlen?

9. Jemand hat gesagt: „Es heißt Freundschaft, weil man mit Freunden alles schafft.“ Wie verstehen Sie diese Aussage? Sind Sie damit einverstanden? Brauchen alle Menschen Freunde? Erzählen Sie, warum Freundschaft in unserem Leben wichtig ist.

- a) Hatten Sie auch einmal Streit oder Probleme mit Ihrem Freund/Ihrer Freundin? Wie haben Sie diese Situation gelöst?
- b) Wo kann man heutzutage neue Freundschaften finden? Sind Freunde in den sozialen Netzwerken echte Freunde?
- c) Wie gut kennen Sie Ihre Freunde und ihre Familie?

10. Wie verstehen Sie die Worte von Augustinus „Das Leben der Eltern ist das Buch, in dem die Kinder lesen“? Wie stellen Sie sich ideale Eltern-Kind-Beziehungen vor? Warum gibt es trotzdem Konflikte zwischen den Generationen? Welche konkreten Probleme haben Sie oder Ihre Bekannten mit der älteren Generation? Erzählen Sie darüber!

- a) Welche Erziehungsprinzipien gelten in Ihrer Familie?
- b) Wie sieht Ihre Lieblingsfamilientradition aus?
- c) Welche Aspekte, die zu Konflikten zwischen den Generationen führen, können Sie nennen? Welche Lösungen würden Sie vorschlagen?

11. Wie verstehen Sie die Aussage von Wanda Rezat „Jede Reise hat einen speziellen Geruch, besonderen Geschmack und eigene Farben“? Warum reisen die Menschen eigentlich? Was war Ihre letzte Reise? An welche drei Orte möchten Sie eines Tages reisen und warum?

- a) Wie lange und wie genau planen Sie eine Reise im Voraus?
- b) Wie kann man seine Reiseindrücke besser behalten?
- c) Wie sieht Ihre Traumreise aus? Ist es eine romantische Städtereise, eine spannende Abenteuerreise oder ein ruhiger Strandurlaub?

12. Monika Kühn-Görg ist der Meinung, dass „die Heimat immer die Menschen prägt, weil sie jeder in sich trägt.“ Was denken Sie darüber? Was assoziieren Sie mit dem Wort „Heimat“? Welche Stadt in Ihrem Heimatland gefällt Ihnen am besten? Warum?

- a) Welcher Platz, welche Straße oder anderen Orte Ihrer Heimatregion haben für Sie eine besondere Bedeutung? Warum?
- b) Was ist Ihrer Meinung nach für die Menschen Ihres Wohnortes besonders typisch?
- c) Welche Orte und Sehenswürdigkeiten müssen Touristen besuchen, die zum ersten Mal nach Belarus kommen?

13. Wie verstehen Sie die Aussage von Henry Ward Beecher „Der Körper ist wie ein Klavier und Glück ist wie Musik. Es ist wichtig, dass das Instrument in gutem Zustand ist“? Was kann man machen, um gesund zu bleiben? Erzählen Sie darüber!

- a) Warum gibt es heutzutage immer mehr übergewichtige Kinder und Jugendliche?
- b) Was ziehen Sie vor: eine passive oder eine aktive Erholung? Warum?
- c) Was bedeutet für Sie gesunde Lebensweise?

14. Oscar Wilde hat gesagt: „Mode ist, was man selber trägt. Was unmodern ist, tragen die anderen.“ Sind Sie damit einverstanden? Äußern Sie sich zu der Frage, ob Mode für alle Menschen von großer Bedeutung ist und ob Jugendliche durch Mode beeinflusst werden?

- a) Was halten Sie von der Einführung der Uniform an den belarussischen Schulen und Universitäten?
- b) Was meinen Sie, gibt es wirklich einen Zwang bei den Jugendlichen zum Einkauf von Markenklamotten?
- c) Welche Modetrends gibt es heutzutage unter jungen Leuten?

15. „Das Leben ist kurz, die Kunst ist lang“, hat mal Hippokrates gesagt. Sind Sie damit einverstanden? Warum ist Kunst wichtig für Menschen? Was bedeutet Kunst für Sie persönlich? Beschreiben Sie Ihr Lieblingskunstwerk (ein Gemälde, einen Film, ein Buch usw.)

- a) Sind für Sie Tattoos auch Kunst?
- b) Wie oft besuchen Sie Museen, Ausstellungen, Theater?
- c) Welche belarussischen Künstler kennen Sie?

16. „Es gibt kein schlechtes Wetter; es gibt nur ungeeignete Kleidung“, hat Johannes von Müller gesagt. Sind für Sie alle Jahreszeiten gleich schön? Beschreiben Sie das Wetter in den einzelnen Jahreszeiten in Belarus.

- a) Hängt Ihre Stimmung vom Wetter ab?
- b) Welche Jahreszeit/Welchen Monat mögen sie am meisten? Warum?
- c) Welche Aktivitäten sind für die unterschiedlichen Jahreszeiten typisch?

17. Wie verstehen Sie die Aussage von Voltaire “Kennst du viele Sprachen, hast du viele Schlüssel für ein Schloss”? Ist es Ihrer Meinung nach wichtig, im Zeitalter der Globalisierung Fremdsprachen zu lernen?

- a) Welche Bedeutung hat für Sie das Wort „Muttersprache“? Was mögen Sie an dieser Sprache besonders?
- b) Warum haben Sie in der Schule Deutsch als Fremdsprache gewählt? War das eine bewusste Entscheidung?
- c) Welche Aspekte der deutschen Sprache fallen Ihnen besonders schwer?

18. Erhard Horst Bellermann hat gesagt: „Manches Fest ist ein Gesundheitstest.“ Was hat Herr Bellermann damit gemeint? Was ist für Sie (für Ihre Familie) das wichtigste Fest im Jahr? Erzählen Sie über dieses Fest (Termine, Essen, Aktivitäten usw.)

- a) Was zeichnet gute Gastgeber aus?
- b) Wie soll man sich richtig benehmen, wenn man zu Gast ist?
- c) Welche deutschen Feste gefallen Ihnen am besten?

19. Die Bundesrepublik Deutschland ist ein sehr attraktives Reiseziel. Was meinen Sie, welche Bundesländer ziehen die meisten Touristen an? Welche Sehenswürdigkeiten sind für Touristen besonders interessant? Was gefällt Ihnen an Deutschland?

- a) Welche Orte und Sehenswürdigkeiten Deutschlands möchten Sie unbedingt besuchen? Warum?
- b) Welche deutschen Spezialitäten kennen Sie?
- c) Machen Sie gerne Urlaub in Ihrem eigenen Land?

20. Ist es wahr, dass die Jugendlichen von heute viel mehr auf ihr Äußeres als auf die inneren Werte und Moralnormen achten? Welche Charaktereigenschaften erwarten Sie von Ihrem künftigen Lebenspartner/Ihrer Lebenspartnerin? Welche Rolle spielt gutes Aussehen?

- a) Welche Eigenschaften schätzen Sie im Allgemeinen an anderen Menschen?
- b) Haben Sie in Ihrem Leben ein gutes Vorbild?
- c) Wie würden Sie sich selbst (Charakterzüge, Stärken, Äußeres usw.) beschreiben?

21. Das Jahr 2024 wurde in Belarus zum Jahr der Qualität erklärt wurde. Äußern Sie Ihre Meinung zum Zitat „Die Qualität deiner Ziele bestimmt die Qualität deiner Zukunft.“

- a) Warum ist das Thema „Qualität“ besonders in diesem Jahr aktuell?
- b) Brauchen wir ein offizielles Qualitätszeichen „Made in Belarus“? Warum?
- c) In welchen Bereichen sollte man in unserem Heimatland die Qualität verbessern?

22. Wie verstehen Sie die Aussage „Echte Feiertage stehen nicht im Kalender“? Was ist Ihr Lieblingsfest? Welche Unterschiede gibt es bei den deutschen und belarussischen Festen?

- a) Welche Rolle spielen Feste und bestimmte Traditionen für den Zusammenhalt der Familie?
- b) Erzählen Sie, wie Sie Ihren letzten Geburtstag gefeiert haben.
- c) Gibt es Feste, die in Ihrer Schule gefeiert werden?

23. Was halten Sie von Karl Julius Webers Zitat „Musik ist die wahre allgemeine Menschengesprache“? Ohne Musik können sich viele Menschen ihr Leben nicht mehr vorstellen. Aber warum hat Musik diese magische Kraft? Was hören Jugendliche heute gerne? Was ist Ihre Lieblingsmusik?

- a) Kann Musik nur positive und angenehme Emotionen wecken?
- b) Wann und wie oft hören Sie täglich Musik?
- c) Haben Sie eine Musikschule oder einen Tanzkurs besucht? Warum?

24. Der Sportunterricht gehört zu den Schulfächern, über deren Nutzen immer wieder diskutiert wird. Finden Sie den Sportunterricht wichtig? Warum? Was kann Kinder und Jugendliche zum Schulsport motivieren?

- a) Welche Sportarten haben Sie in der Schule gemacht?
- b) Freuen Sie sich auf den Schulsport oder könnten Sie darauf verzichten?
- c) Kennen Sie belarussische Sportler/Sportlerinnen? Was können Sie über sie erzählen?

25. Äußern Sie sich zum Zitat „Zuhause ist wo die Liebe wohnt, Erinnerungen geboren werden, Freunde immer willkommen sind und jederzeit ein Lächeln auf Dich wartet.“ Begründen Sie Ihre Meinung. In welcher Wohnung würden Sie sich am wohlsten fühlen?

- a) Was meinen Sie, ist die Lage der Wohnung/des Hauses wichtig?
- b) Wann sollte man Ihrer Meinung nach aus dem Elternhaus ausziehen?
- c) Wer/Was hat Ihre Wohnvorstellungen beeinflusst?